

9. Nachtrag zur Satzung

der BKK-Arbeitgebersversicherung des BKK Landesverbandes Mitte für den Ausgleich der Arbeitgeberaufwendungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG) in der Fassung vom 05.12.2019

Die Satzung der BKK-Arbeitgebersversicherung des BKK Landesverbandes Mitte vom 10.05.2011 in der Fassung vom 05.12.2019 wird wie folgt geändert:

Artikel 1

Änderung § 9 (Aufbringung der Umlage, Höhe, Nachweis und Fälligkeit)

§ 9 Absatz 2 Nr. 1 wird wie folgt geändert:


"(2) Der Umlagesatz i. S. d. § 7 Abs. 2 Satz 1 AAG beträgt

1. für den Ausgleich der Arbeitgeberaufwendungen aus Anlass der Krankheit (U1)
 - a) nach § 5 Abs. 1: 2,2 v.H. (allgemeiner Umlagesatz),
 - b) nach § 5 Abs. 2 Nr. 1: 1,8 v.H. (ermäßigter Umlagesatz),
 - c) nach § 5 Abs. 2 Nr. 2: 4,1 v.H. (erhöhter Umlagesatz),"

Artikel 2 Inkrafttreten

Die Änderungen zu Artikel 1 treten nach Genehmigung durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung zum 01.09.2020 in Kraft.

Erkner, 23.07.2020



Rolf Dohm
Alt. Vorsitzender des Verwaltungsrates des
BKK Landesverbandes Mitte



Der vom Verwaltungsrat des BKK Landesverbandes Mitte am 23.07.2020 beschlossene
9. Nachtrag zur Satzung der BKK-Arbeitgebersicherung des BKK Landesverbandes Mitte für
den Ausgleich der Arbeitgeberaufwendungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG)
wird gemäß § 10 AAG in Verbindung mit § 210 Abs. 1 Satz 2 SGB V genehmigt.

Hannover, 26.08.2020

Niedersächsisches Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

403.21 – 15 02 22 – 27/2 –

Im Auftrage



Haselow

